

und Leute. Herrschaft, Modernisierung, souveräner Staat» an der Universität Innsbruck durchgeführt. Begleitend wird die Geschichte Liechtensteins in die Vorlesungen miteinbezogen.

#### SEMINARE «ZEITGESCHICHTE» (UNIVERSITÄTEN FREIBURG UND WIEN)

Die Vorbereitungen für die Seminare «Zeitgeschichte» an den Historischen Seminaren der Universität Freiburg (Leitung: Prof. Urs Altermatt / Prof. Volker Reinhardt) bzw. am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien (Leitung: Prof. Anton Staudinger) sind noch nicht konkret angelaufen, weil es sich um die abschliessenden Teilseminare des Projektes handelt, also erst im Jahr 1996 durchgeführt werden.

Erste Vorbereitungen beginnen im Verlaufe des Jahres 1995. Prof. Urs Altermatt und Prof. Volker Reinhardt werden ein gemeinsames Seminar durchführen.

Prof. Anton Staudinger fasst die Durchführung einer vorbereitenden Lehrveranstaltung zum Thema «Kleinstaat im 20. Jahrhundert» ins Auge, der sich im folgenden Semester das Liechtenstein betreffende Seminar anschliessen wird.

#### EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG

Aufgrund von Verzögerungen in der ersten Jahreshälfte 1994 und aufgrund konzeptioneller Änderungen konnte die Einführungsveranstaltung nicht mehr wie geplant im Dezember 1994 durchgeführt werden. Sie wurde auf Februar 1995 verschoben und auf einen einzigen Tag konzentriert.

Die Veranstaltung unter dem Rahmenthema «Historiographie im Fürstentum Liechtenstein. Grundlagen und Stand der Forschung» hat den Status quo der Geschichtsforschung in Liechtenstein zum Thema. Die vorbereitenden Arbeiten 1994 betrafen Vorbesprechungen und die Rekrutierung von Referentinnen und Referenten aus dem In- und Ausland.

#### REDAKTION DES HISTORISCHEN LEXIKONS

Die Aufgabenbereiche des Chefredaktors des Historischen Lexikons betrafen 1994 Projektplanung, Koordination der Arbeiten, Führung der Korrespondenz, Information und den Kontakt zu den involvierten Institutionen, in erster Linie zum Kulturbeirat, weiter die Erstellung von Bibliographien, Organisation der Besuchstagen, Beratung und Betreuung von Studentinnen und Studenten sowie die Überprüfung möglicher Arbeitsthemen und Quellenbestände. Diese Arbeiten des HLFL-Redaktors wurden zum überwiegenden Teil zusätzlich zur Tätigkeit beim Historischen Lexikon geleistet.

#### DANK

Es ist dem Unterzeichneten ein Anliegen, allen an der Durchführung der Seminare beteiligten Personen und Institutionen zu danken, namentlich der Fürstlichen Regierung, dem Kulturbeirat und seinen Präsidenten Fürstl. Rat Robert Allgäuer und Arnold Kind (ab März 1994), den Vorständen der involvierten Universitätsinstitute sowie ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dem liechtensteinischen Schulamt (Mag. Franz Messner), dem Landesarchiv (lic. phil. Paul Vogt) und der Landesbibliothek, dem Sachbearbeiter Claudius Gurt, dem Historischen Verein sowie allen nicht namentlich genannten Personen, die das Projekt uneigennützig, mit nicht selbstverständlichem Idealismus, durch aktive Mitwirkung und konstruktive Kritik im Interesse der Sache förderten und unterstützten.

#### AUSBLICK

Die Arbeiten für 1995 werden planmässig weitergeführt. Die wichtigsten Programmpunkte sind – neben den Arbeiten an den verschiedenen Universitätsinstituten – die Betreuung der Seminarteilnehmer/innen vor Ort (FL-Archive), die Durchführung der Liechtensteinischen Historischen Tagung am 18. Februar 1995 in Triesen, der Besuchstagung